

- RF04/2008** ■ **Präsentation der TV-Programmanalyse 2007** **Seite 02**
VOM 30.04.2008 Bereits zum zweiten Mal wurde von Dr. Jens Woelke, Universität Salzburg, im Auftrag der RTR-GmbH eine Programmanalyse der deutschsprachigen TV-Vollprogramme durchgeführt. Am 10.04.2008 wurde die Studie dem interessierten Fachpublikum präsentiert.
- **Staatspreis Multimedia & e-Business: RTR-GmbH sponsert den Innovationspreis „Die Zukunft des digitalen Rundfunks“** **Seite 04**
Noch bis 02.06.2008 können sich interessierte Multimedia-Unternehmen, e-Business-Anbieter, TV-Produzenten und Studierende für den mit EUR 3.000,- dotierten Preis bewerben.
- **8. Vollversammlung der Arbeitsgemeinschaft „Digitale Plattform Austria“ am 23.06.2008** **Seite 04**
Die achte Vollversammlung steht diesmal ganz im Zeichen des digitalen Radios. Neben der Präsentation von zwei Studien zum Thema wird es auch einen Fachvortrag geben, für den Herr Dr. Ing. Weber von der BMW Group gewonnen werden konnte.
- **Neues vom FERNSEHFONDS AUSTRIA** **Seite 05**
Bei den Filmen, die im Rahmen der Diagonale sowie der Romy-Verleihung ausgezeichnet wurden, waren einige vom FERNSEHFONDS AUSTRIA geförderte Projekte dabei.
- **Aktuelle Ausschreibungen der KommAustria gemäß § 13 Privatradiogesetz (PrR-G)** **Seite 05**

IMPRESSUM:

Medieninhaber (Verleger),
Herausgeber, Hersteller und
Redaktion:
Rundfunk und Telekom
Regulierungs-GmbH
A-1060 Wien
Mariahilfer Straße 77-79
Tel.: +43 (0) 1 58058 - 0
Fax: +43 (0) 1 58058 - 9191
e-mail: rtr@rtr.at
<http://www.rtr.at>
FN 208312t
Verlags- und Herstellungsort:
Wien

Präsentation der TV-Programmanalyse 2007

Dr. Jens Woelke, Universität Salzburg, hat zum zweiten Mal eine Vergleichsstudie deutschsprachiger Fernsehvollprogramme im Auftrag der RTR-GmbH erstellt und diese vor zahlreichen interessierten Branchenvertretern und Journalisten am 10.04.2008 präsentiert.

Im Rahmen der Studienpräsentation gab Woelke einen umfassenden Überblick über die Ergebnisse der Datenerhebung und kam zusammenfassend zu dem Befund, dass alle drei österreichischen Fernsehprogramme ihren Anteil an Informationsangeboten in der Prime Time erhöhen konnten. Ein Umstand, der bei keinem der übrigen untersuchten deutschsprachigen Programme aufgefallen ist.

**Studienautor
 Woelke:
 „Österreichische TV-
 programme haben
 Informations-
 angebote in der
 Prime Time erhöht“**

Was das Verhältnis von ORF1 und ORF2 betrifft, konnte ein funktionales Ergänzungsverhältnis festgestellt werden, das aber durch eine stark altersspezifische Senderwahl aufgelöst wird. Im Vergleich zur Vorjahresanalyse konnte ORF1 in der untersuchten Woche von 16. bis 23.04.2007 seinen Informationsanteil erhöhen, wohingegen ORF2 eine Steigerung im Bereich der Unterhaltung verzeichnet. ATV konnte im letzten Jahr seinen Informationsanteil verstärken und insgesamt seine Relevanz für die öffentliche Kommunikation in der Altersgruppe der 12- bis 49-Jährigen erhöhen.

In der folgenden Abbildung sind die unterschiedlichen Programmprofile von ORF1, ORF2 und ATV in der untersuchten Kalenderwoche im Frühjahr 2007 zu sehen, wobei die Programmaufteilung eines 24-Stunden-Sendetages jenen 5 Stunden der abendlichen Prime Time gegenübergestellt wurde:

PROGRAMMBEREICH	ORF1		ORF2		ATV	
	Gesamt-sendezeit	Prime Time	Gesamt-sendezeit	Prime Time	Gesamt-sendezeit	Prime Time
Fiktionale Unterhaltung	74	57	35	14	36	34
Non-fiktionale Unterhaltung	7	10	5	13	12,5	5
Information und Unterhaltung ¹	5	7	12	11,5	8	18,5
Sach- und Lebensweltpublizistik / Service	6	6	16	18	5	14
Pol. Publizistik / kontroverse Themen	1	3	12	22	0,5	1,5
Sonstige	4	5	17	8,5	13	8
Werbung, Teleshopping, Patronanzhinweise	3	12	3	13	25	19
Gesamt	100	100	100	100	100	100

Abbildung 1: Vergleich² 24-Stunden-Sendetag³ und Prime Time⁴: Programmprofile

¹ Summe aus dem Umfang von Human-Touch-Themen (Berichte über Prominente, Stars, Sex, Lifestyle, Zeitgeist oder Crime), von Sportthemen sowie von Sportsendungen

² Stichprobe: eine Kalenderwoche im Frühjahr 2007

³ Basis: 24 Stunden pro Tag (03:00 bis 03:00 Uhr)

⁴ Basis: 5 Stunden pro Tag (18:00 bis 23:00 Uhr)

Prof. Dr. Joachim Trebbe, Universität Fribourg, bot in seiner Präsentation einen Überblick über die Programmanalysen in Deutschland und der Schweiz und hob die Bedeutung derartiger Studien für die Erhebung von weiterführenden Daten für die Programmforschung sowie langfristiger Programmtrends hervor.

FH-Prof. Dr. Kati Förster: „43 % der Jugendlichen sehen täglich ORF-Programme“

FH-Prof. Dr. Kati Förster, Fachhochschule St. Pölten, untersuchte in ihrer Studie die Erwartungen junger Zuseher und Zuseherinnen an öffentlich-rechtliches Fernsehen und kommt zu dem Ergebnis, dass 91 % der Jugendlichen öffentlich-rechtliche Programme sehen, 43 % davon täglich, wobei Filme und Serien als beliebteste Formate angegeben wurden. Das Image von ORF1 und ORF2 hat sich im Vergleich zur Vorjahreserhebung verbessert, die Gesamtzufriedenheit mit den Programmen ist gestiegen. Ein weiteres Fazit der Studie: Der Wunsch nach Diensten wie Video on Demand, IP-TV oder Podcasting ist tendenziell sehr hoch.

Dr. Klaus Unterberger, ORF: „Wir brauchen eine steile Lernkurve“

In der anschließenden Diskussion stellte Dr. Klaus Unterberger, Leiter Public Value Kompetenzzentrum des ORF, fest, der ORF brauche weiterhin „eine steile Lernkurve“. Zufrieden zeigte er sich mit der positiven Auswirkung der Themenschwerpunkte, es gäbe allerdings insgesamt ein Manko bei Verbrauchertemen, hier müsse es Optimierungen geben, die neue Vorabend-Service-Leiste gehe in diese Richtung. Zum Unterhaltungsschwerpunkt in ORF1 machte er darauf aufmerksam, dass nicht jede zugekaufte Serie gleichzeitig „Schrott“ sei, das zugekaufte Programm werde ja auch durch quotenstarke Eigenproduktionen wie SOKO Kitzbühel und SOKO Donau ergänzt. Künftige Herausforderung für den ORF sei das Thema Jugend, die müsse wieder fasziniert werden, ihr könnte mehr zugetraut werden, es müsse daher auch dem ORF gelingen, öffentlich-rechtlichen Content in die neuen Medien zu bringen.

Positive Studienergebnisse für ATV

ATV Geschäftsführer Dr. Ludwig Bauer zeigte sich erfreut, dass ATV doch näher an seiner Zielgruppe läge als andere Sender. Der zu erkennende Ausbau an „Human Touch“-Themen sei auch nicht zufällig, sondern erwünscht. Aus seiner Sicht sei das Programm damit näher am Zuseher als mit einer politisch-kontroversiellen Herangehensweise. Für Bauer sind „Human Touch“-Themen ein Motor, um politische Themen zu erschließen. Aus seiner Sicht sei die Studie sehr gelungen und zeige mehrere positive Ergebnisse für ATV. Für eine weitere positive Entwicklung des Senders würde er sich die seit längerem angekündigte Medienförderung wünschen, „diese würde den Vielfaltsbeitrag von ATV stark beschleunigen“.

Der Studienautor Dr. Woelke stellte abschließend fest: „Fernsehen ist ein anderes Gut als eine Banane. Bei einer Banane sind die Qualitätskriterien klar vorgegeben und eigentlich immer gleich, Fernsehen jedoch ist ein Kommunikationssystem, das die Regeln selbst vorgibt!“

Präsentationen sind online abrufbar

Die Präsentationen der Vortragenden können auf der Website der RTR-GmbH unter http://www.rtr.at/de/komp/Veranstaltung_100408 abgerufen werden.

Staatspreis Multimedia & e-Business: RTR-GmbH sponsert den Innovationspreis „Die Zukunft des digitalen Rundfunks“

Preis für innovative Projekte im Bereich Rundfunkdigitalisierung ist mit EUR 3.000,- dotiert

Bereits zum vierten Mal wird heuer im Rahmen des Staatspreises für Multimedia und e-Business der Innovationspreis „Die Zukunft des digitalen Rundfunks“ verliehen. Dieser Innovationspreis richtet sich speziell an innovative Projekte aus dem Bereich der Rundfunkdigitalisierung, die sich noch in der Entwicklungsphase befinden. Dem Preisträger winken EUR 3.000,-, die von der RTR-GmbH gesponsert wurden, als Startkapital für die Projektrealisierung. Voraussetzung für die Teilnahme am Bewerb ist unter anderem, dass die Konzeptumsetzung nach dem 01.01.2007 erfolgt sein muss. Die Einreichgebühr beträgt EUR 150,-, wobei die ersten 20 Studierenden (Kopie des Studentenausweises erforderlich) dafür von der RTR-GmbH eine Unterstützung in Form von EUR 100,- erhalten.

Eingereicht werden können Prototypen, Pilotprojekte, Produkte oder Konzepte in der Projektendphase. Die eingereichten Projekte werden nach den Kriterien Neuheitswert und Entwicklungspotenzial beurteilt. Zu den interaktiven Anwendungen im digitalen Rundfunk zählen: DVB-H, High Definition TV, Timeshift TV, rundfunkorientierte mobile Anwendungen, Handy TV, Video on Demand, interaktive Film- und Fernsehformate, Digital Video Broadcasting, IP-TV, interaktive TV-Portale.

Einreichfrist endet am 02.06.2008

Interessierte Multimedia-Unternehmen, e-Business-Anbieter, TV-Produzenten, Erstproduzenten und Studierende können sich noch bis Anfang Juni bewerben – die Einreichfrist läuft bis zum 02.06.2008.

Alle näheren Infos gibt es unter <http://www.multimedia-staatspreis.at> oder im Staatspreis-Sekretariat (c/o ICNM-International Center for New Media, Mag. Anja Weiler, Moosstrasse 43a, 5020 Salzburg, Tel.: +43 (0)662 630408-0).

8. Vollversammlung der Arbeitsgemeinschaft „Digitale Plattform Austria“ am 23.06.2008

Am 23.06.2008 findet ab 14:00 Uhr in den Räumlichkeiten der RTR GmbH zum achten Mal die Vollversammlung der Arbeitsgemeinschaft „Digitale Plattform Austria“ statt.

Präsentation von Studien zum Thema „Digitales Radio“

Im Rahmen dieser Veranstaltung werden zwei Studien präsentiert, eine zum Thema „Kosten der Einführung und des Betriebes von digitalen terrestrischen Hörfunksystemen in Österreich am Beispiel von T-DAB/DAB+ und HD-Radio™“ von der RTR-GmbH (in Zusammenarbeit mit der FH Salzburg/Prof. Dr. Hilmar Linder und DI Jan Graf) und die zweite zum Thema „Digitalradio in Europa und Kanada“ von Markus Morgen/LS telcom.

Im Anschluss an die Studienpräsentationen konnte Herr Dr. Ing. Michael Weber/Leiter Entwicklung Antennen und Tuner der BMW Group als Vortragender zum Thema „Die Vorbereitungen der Autoindustrie sowie der BMW Group auf das Digitale Radio“ gewonnen werden. Den genauen Programmablauf finden Sie ab Anfang Juni auf: <http://www.digitaleplattformaustria.at>.

Neues vom FERNSEHFONDS AUSTRIA

Zuletzt wurden wieder einige Fernsehprojekte, die vom FERNSEHFONDS AUSTRIA (FFA) eine Förderung erhalten haben, ausgezeichnet:

**Kameramann
 Jörg Burger
 ausgezeichnet**

Jörg Burger, der Kameramann der 2005 vom FERNSEHFONDS AUSTRIA geförderten Dokumentation „DER WEG NACH MEKKA – Die Reise des Muhammad Asad“, gewann bei der Diagonale den Preis für „Beste Bildgestaltung Dokumentarfilm 2007/08“.

**Romy-Verleihung:
 3 Auszeichnungen
 für vom
 FERNSEHFONDS
 AUSTRIA geförderte
 Fernsehprojekte**

Auch bei der Verleihung des österreichischen Fernsehpreises, der „Romy“, am 12.04.2008 in der Wiener Hofburg, waren vom FERNSEHFONDS AUSTRIA geförderte Projekte dabei: Als beste Fernsehdokumentation wurde „Weltberühmt in Österreich – 50 Jahre Austropop“ der DoRo Filmproduktionsgesellschaft m.b.H ausgezeichnet. Die Romy für die beste Regie bekam Elisabeth Scharang für „Franz Fuchs – ein Patriot“, einer Produktion der EPO - Filmproduktionsgesellschaft m.b.H. Für die Serie „SOKO Donau“ wurde Heinrich Ambrosch die Romy „Bester Produzent“ verliehen.

Der nächste Einreichtermin für Förderanträge ist Dienstag, 06.05.2008. Nähere Informationen zum FERNSEHFONDS AUSTRIA unter <http://www.fernsehfonds.at>.

Aktuelle Ausschreibungen der KommAustria gemäß § 13 Privatradiogesetz (PrR-G)

Ausschreibung von Übertragungskapazitäten	Ende der Ausschreibungsfrist
S POELTEN 2 (Schildberg) 96,3 MHz; (KOA 1.192/08-002)	13.05.2008, 13:00 Uhr
LOFER (Loderbichl) 103,7 MHz; (KOA 1.011/08-017)*	13.05.2008, 13:00 Uhr
LIENZ 2 (Hochstein) 100,2 MHz; (KOA 1.530/08-005)	30.06.2008, 13:00 Uhr
MURAU (Stolzalpe) 107,7 MHz; (KOA 1.011/08-024)*	01.07.2008, 13:00 Uhr

* Gemäß § 13 Abs. 3 PrR-G sind diese Ausschreibungen auf bestehende Hörfunkveranstalter beschränkt.

Nähere Informationen zu den Ausschreibungen finden Sie auf der Website der RTR-GmbH unter dem Link <http://www.rtr.at/de/rf/Ausschreibungen>.